

13.03.2020

Attraktiv: Gründungsstipendium für Studierende



Schon in der ganz frühen Gründungsphase sollen sich Studierende und Hochschulabsolventen in Ruhe ihrer Gründungsidee widmen können. Deshalb gewährt das Land Schleswig-Holstein ihnen das Gründungsstipendium. Ansprechpartner für dieses Förderprogramm ist die WTSH (Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein).

Das Gründungsstipendium Schleswig-Holstein

Studierende und Hochschulabsolventen, die während ihres Studiums eine innovative technologie- oder wissensorientierte Geschäftsidee entwickelt haben, sollen sich mit Hilfe des Gründungsstipendiums ganz der Gründungsidee in der Pre-Seed-Phase widmen können. Mit dem Betrag können die Stipendiatinnen und Stipendiaten ihren Lebensunterhalt bestreiten. Das Gründungsstipendium unterstützt Gründerinnen und Gründer aber nicht nur finanziell. Zentrale Elemente sind die Unternehmensgründung sowie die Erstellung eines Businessplans. Der fachliche Austausch mit Mentoren und den anderen Stipendiaten setzt überdies Impulse.

Das Land Schleswig-Holstein hat gemeinsam mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) und der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH (MBG) bis Ende 2021 insgesamt 900.000 Euro für das Gründungsstipendium bereitgestellt.

Die ersten Stipendiaten 2020 stehen fest

Pünktlich zum Jahresanfang hat die Kommission zwei neue Teams für das Gründungsstipendium Schleswig-Holstein ausgewählt: Die Stipendiaten von „Scive“ und „Screenable“.

Die Förderung ermöglicht es Nina und Tom Schiffmann von „Scive“, der geplanten Community für alle Wassersport-Freunde, sich ohne Nebenarbeit für ihren Lebensunterhalt in **Vollzeit auf die Entwicklung ihrer App zu konzentrieren**. Informationen zu den Surfspots, Bildmaterial, Daten zu Wind- und Wasserverhältnissen - Wassertiefe, Wellengang etc. - werden spezifisch für die Nutzer generiert und durch die Einbindung von Schnittstellen auf einer Plattform dargestellt.

„Screenable“ beschäftigt sich mit Digital Signage, der Werbung auf digitalen Bildschirmen im öffentlichen Raum. Die beiden Gründer von „Screenable“, Philipp Spieck und Jens Woltering, erhalten durch das Stipendium einen wertvollen zeitlichen Wettbewerbsvorteil bei der Entwicklung ihrer Bildschirm-Idee, denn momentan sind keine konkurrierenden Produkte am Markt. „Screenable“ ermöglicht Nutzern mittels Smartphone eine spontane Interaktion mit den Bildschirmen - ganz ohne App oder Anmeldezwang. Die jeweilige Interaktion kann zum Beispiel mit Gutscheinen belohnt werden. So werden Werbebotschaften erlebbar gemacht und bleiben besser in Erinnerung.

Mehr zum Gründungsstipendium und den ausführlichen Geschichten aller aktuellen Stipendiaten unter <https://wtsh.de/innovative-ideen-realisieren/startup-foerderung-und-finanzierung/gruendungsstipendium-schleswig-holstein/>

Ansprechpartnerin bei der WTSH:

Friederike Nienaß, nienass@wtsh.de, Tel. (0431) 66 666 849

Gründerinnen und Gründer können sich zudem direkt an die Gründungszentren der Hochschulen wenden.

Fördertipp von Andreas Fischer, Abteilungsleiter Innovationsförderung WTSH:

„Ich empfehle Gründerinnen und Gründern, sich frühzeitig mit unserem WTSH-Team für Start-up-Förderung und Finanzierung in Verbindung zu setzen. Wir begleiten Start-ups bereits in der frühen Gründungsphase, der sogenannten Pre-Seed-Phase, über die Unternehmensgründung bis hin zur Unternehmensentwicklung. Es lohnt sich also in jedem Fall.“